

## GRUSSWORT

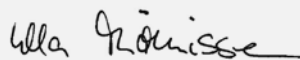
### Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

in wenigen Tagen ist es endlich so weit. Am 6. Mai, um 12 Uhr mittags, wird Papst Franziskus im Vatikan den Aachener Karlspreis entgegennehmen. Einen Tag nach Christi Himmelfahrt, dem bisherigen traditionellen Tag der Karlspreisverleihung, wird das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und Souverän des Vatikanstaates die Auszeichnung im Königssaal, der Sala Regia, erhalten.

Im Sinne seines christlich orientierten Handelns, legt der Heilige Stuhl Wert auf eine bescheidene Verleihung. Statt einer imposanten Feierlichkeit steht für Papst Franziskus die Botschaft für Europa, das sich in einer sehr ernsten Lage befindet, im Fokus der Veranstaltung. Insbesondere die Betonung der bisher geltenden Werte Europas sind für den heiligen Vater ein Grund gewesen, den Karlspreis anzunehmen.

Ich bin zuversichtlich, dass die in Rom stattfindende Preisverleihung dazu beiträgt, dass die christlichen Grundsätze und Werte wieder stärker in den Fokus der europäischen Mitgliedsstaaten gerückt werden. Hierzu gehört unter anderem auch der Dialog der verschiedenen Religionen. Denn nur durch den Austausch, die Diskussion und das gegenseitige Verständnis kann das friedliche, gesellschaftliche Zusammenleben entstehen, das wir alle herbeisehnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und grüße Sie herzlich



Ihre Ulla Thönnissen MdL



## THEMEN

### BUND

» Bundespolizeiinspektion Aachen

### LAND

» Aktuelles aus dem Landtag

### FRAKTION

» Internationaler Karlspreis zu Aachen

### EUROPA

» Wir brauchen mehr Europa in Schulen!

## BUND

# Bundespolizeiinspektion Aachen

## Bundestagsabgeordnete fordern deutliche Verbesserung der Personalsituation

Viele Bürgerinnen und Bürger sind nicht erst seit den Anschlägen in Brüssel am 22. März 2016 um die Sicherheit in der Region Aachen besorgt. Die Lokalpresse berichtet immer wieder von Beamten, die zum Grenzschutz an andere Einsatzorte in Deutschland berufen werden. Aktuell sollen weitere 35 Polizisten nach Vorgaben der Direktion St. Augustin an einen anderen Einsatzort in Nordrhein-Westfalen abgestellt werden.

Damit wird das Personalaufkommen der Direktion Aachen weiter reduziert. Die CDU-Bundestagsabgeordneten der Region sind sich einig: Die personelle Situation der Bundespolizeiinspektion Aachen, die für die Sicherheit in der Region Aachen-Düren-Heinsberg zuständig ist und damit für mehr als 200 Grenzkilometern zu Belgien und den Niederlanden, darf nicht weiter geschwächt werden. In einem Schreiben an den Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière haben sie sich für eine Stärkung der Bundespolizei in Aachen ausgesprochen.

Bei einem Gespräch vor Ort teilte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Dr. Günter Krings, den Abgeordneten Helmut Brandt (Aachen-Land), Rudolf Henke (Aachen-Stadt), Thomas Rachel (Düren), Detlef Seif (Euskirchen) und Wilfried Oellers (Heinsberg) mit, dass das Bundesinnenministerium um die Situation in Aachen weiß und die Direktion bis Ende Juli 2016 mit 25 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten personell verstärken wird. „Das ist sicher ein wichtiger und erfreulicher Schritt, um die Sicherheit in der Region zu gewährleisten“, freuen sich die Christdemokraten. Bundesweit werden nach Haus-

haltsbeschlüssen des Bundestages 3000 neue Stellen geschaffen. Die neuen Kräfte können allerdings erst nach Abschluss ihrer Ausbildungen eingesetzt werden.

## Bundesweit erhöhte Sicherheitsmaßnahmen

Trotz der Versetzungen nach Aachen werden aufgrund der bundesweit erhöhten Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere an Flughäfen, insgesamt weniger Polizisten in Aachen im Dienst sein. Um dieser Situation entgegenzuwirken, wird die Inspektion Aachen bedarfsbezogen durch spezialisierte Fahndungskräfte und weitere Kräfte aus anderen Inspektionen unterstützt. Soweit erforderlich, besteht laut dem Bundesinnenministerium zudem die Möglichkeit einer Unterstützung durch Einheiten der Bundesbereitschaftspolizei.

Des Weiteren verwies das Bundesinnenministerium auf die aktuellen Herausforderungen, die die Bundespolizei in Teilen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit führen. Dies macht die Notwendigkeit einer permanenten Priorisierung bei der Aufgabewahrnehmung innerhalb der Zuständigkeitsbereiche unabdingbar. Die Priorisierung schließt auch die für Aachen zuständige Bundespolizeidirektion Sankt Augustin nicht aus. Aufgrund der insgesamt hohen Kriminalitätsbelastung verbunden mit einer ausgeprägten Veranstaltungslage wurden innerhalb des Zuständigkeitsbereiches Schwerpunkte gebildet. Diese sehen eine vorübergehende Unterstützung der Bundespolizeiinspektion am Flughafen Köln/Bonn durch die Beamtinnen und Beamten in Aachen vor. Der konkrete Umfang der Unterstützung ist aber laut Bundesinnenministerium noch nicht abschließend geklärt.

(Rudolf Henke MdB)

## Aktuelles aus dem Landtag

### Klares Nein zur „blauen Plakette“

Zur Diskussion um die Einführung einer Blauen Plakette erklärt die CDU-Landtagsfraktion dass der Vorstoß von Bundesumweltministerin Hendricks (SPD) und Landesumweltminister Rempel (GRÜNE) für ein Fahrverbot von Dieselfahrzeugen in unseren Innenstädten die völlig unausgelegene Verbotspolitik von Rot-Grün erneut deutlich macht. Über 95 Prozent aller Dieselfahrzeuge würden nach Einführung der blauen Plakette aus unseren Innenstädten verbannt. Dieser Bannkreis würde Unternehmer, Mittelständler und Berufspendler gleichermaßen betreffen. Einen sofortigen Umstieg auf ein neues und teures Auto mit der Schadstoffnorm Euro 6 können sich die wenigsten spontan leisten. Die geplante Einführung einer Blauen Plakette ist kurzsichtig und völlig unüberlegt, wirtschaftsfeindlich und vor allem unsozial.

Aus diesem Grund lehnt die CDU-Landtagsfraktion in einem gemeinsamen Antrag mit der FDP diese Verbots-Initiative ab und stellt Alternativen vor, die bei den Neufahrzeugen ansetzen. Die umweltfreundliche Technik steht der Automobilindustrie zur Verfügung. Diese muss nun konsequent angewandt werden. Darüber hinaus wollen wir die eine Emission nicht gegen die andere ausspielen. Statt immer neuer Verbote brauchen wir steuerliche Anreize zur Modernisierung des Fahrzeugbestandes. Zudem: Wer Stop & Go in den Städten verhindert, reduziert die Stickoxidemissionen um mehr als die Hälfte. Auf diese Fragen sowie auf die Frage der Investitionen in einen attraktiven ÖPNV liefern Rot und Grün keine Antwort.“

### Blitzer-Marathon trotz Überlastung der Polizei

Kennt der Innenminister die Lage seiner Polizei noch? Aus guten Gründen haben gleich drei SPD-Innenminister die Beteiligung ihrer Landespolizei am nächsten Blitz-Marathon abgesagt. Ihre Argumente sind klar und nachvollziehbar: Vor dem Hintergrund der gewachsenen Terrorgefahr, steigender Einbruchszahlen und zahlreicher Großveranstaltungen habe die Polizei schlicht Besseres zu tun. Zudem sei den Beamten mit Blick auf ihre zahlreichen Überstunden diese Zusatzbelastung nicht zuzumuten. In Nordrhein-Westfalen aber hält Innenminister Jäger unbeirrt an seinem Lieblingsprojekt fest. Bis zu 2000 Beamte wurden dafür in zwei Schichten eingesetzt.

Damit wird offenbar: Der Innenminister kennt scheinbar nicht die Lage seiner Polizei. Und er verkennt die Belastung durch die Gefahrenlage. Durch sein Festhalten an der PR-Aktion werden die Polizisten zusätzlich belastet und andere wichtige Bereiche der Inneren Sicherheit vernachlässigt. Rhetorik und Regierungshandeln der Landesregierung klaffen auch nach den Geschehnissen von Köln noch weit auseinander. Wir brauchen endlich ein Umdenken bei der Inneren Sicherheit. Die Polizei muss sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

*(Ulla Thönnissen Mdl)*

## Internationaler Karlspreis zu Aachen

### Europäische Einigung – heute wie damals

Im Jahre 1949 gründeten Aachener unter der Federführung von Dr. Kurt Pfeiffer einen Lesekreis – den „Corona Legentium Aquensis“. Ausstellungen, Vortragsreihen von Politikern, Wissenschaftlern sowie bedeutenden Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, dessen Dreh- und Angelpunkt Europa war, wurden ins Leben gerufen. Die fruchtbaren Diskussionen im Rahmen dieser Veranstaltungen waren die Initialzündung für den heutigen internationalen Karlspreis zu Aachen.

Bei einer Veranstaltung der Corona 1949 im Suermondt-Museum wurde die Idee der Stiftung eines Aachener Europa-Preises erstmals vorgestellt. Diese Idee fand so großen Zuspruch, dass wichtige Persönlichkeiten der Stadt Aachen, beispielsweise aus Verwaltung, Kirche, Hochschule oder Wirtschaft die Proklamation unterzeichneten. Einer dieser Gründungsmitglieder war auch Oberbürgermeister Dr. Albert Maas. Der Name Karlspreis der Stadt Aachen wurde von Dr. Kurt Pfeiffer vorgeschlagen.

Der Karlspreis wurde nach einer Auseinandersetzung um die Nominierung Henry A. Kissingers und weiteren veränderten Rahmenbedingungen angepasst, 1987 in die Rechtsform eines eingetragenen Vereins übertragen und 1988 in Internationaler Karlspreis zu Aachen umbenannt. Der Rat der Stadt Aachen und die Karlspreisgesellschaft verfassten 1990 gemeinsam eine Erklärung zur Aktualisierung und Weiterentwicklung im Hinblick auf das politische Wirken des Karlspreises.

Das Schlagen einer Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft sowie die Bekanntmachung der Kaiserstadt blieben erhalten. Ebenso wie die Idee der europäischen Einigung – heute wie damals. Hinzu kam der Aufruf zu einem umfassenden Zusammenschluss der europäischen Staaten, einschließlich der mittel- und osteuropäischen Staaten, sodass der Aspekt der Völkerverständigung noch stärker in den Mittelpunkt gerückt wurde.

### Politisches und kulturelles Programm

Auch die Aachenerinnen und Aachener sollten noch stärker an der Preisverleihung teilhaben. So wurde erstmalig ein mehrere Wochen dauerndes politisches und kulturelles Programm rund um den Preisträger veranstaltet.

Auch in diesem Jahr waren Persönlichkeiten der CDU Teil des Rahmenprogrammes zur Preisverleihung: Bundestagspräsident Norbert Lammert, die Aachener Europaabgeordnete Sabine Verheyen, der Landesvorsitzende Armin Laschet und der Vizepräsident der Europäischen Volkspartei David McAllister.

2016 wird Papst Franziskus als Karlspreisträger ausgezeichnet, weil er sich um Europa und die europäische Einigung verdient gemacht hat. Er hat Botschaften und Zeichen für Frieden, Verständigung, Barmherzigkeit, Toleranz und Solidarität gesetzt und die Idee Europas weiter vorangetrieben.

*(Harald Baal)*

» Aachen-Ost

**09.05. | 19:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Restaurant „Zum Adalbert“,  
Adalbertsteinweg 233

» Aachen-West

**31.05. | 18:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Restaurant „Lara“, Mies-van-der-  
Rohe-Straße 10

» Brand

**18.05. | 17:30 - 19:00 Uhr**

Bürgersprechstunde mit Bezirksbürger-  
meister Peter Tillmanns, Bezirksamt,  
Paul-Küpper-Platz 1

**19.05. | 19:30 Uhr**

Offene Vorstandssitzung, Gaststätte  
„Freunder Eck“, Freunder Landstr. 65

**24.05. | 19:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Gaststätte „Bei Addi“, Hochstr. 26

» Burtscheid

**03.05. | 18:30 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, „Kapellchen“, Malmedyer Str.

» Eilendorf

**20.05. | 19:00 Uhr**

Mitgliederversammlung in Verbindung  
mit der Aufstellungsversammlung für  
Landtags- und Bundestagswahl, Gastred-  
ner: Harald Baal, Sportheim SV Eilendorf,  
Halfenstraße 30

**21.05. | 15:00 Uhr**

Frühlingsfest der CDU Eilendorf auf dem  
Vorplatz des Jugendheimes Marienstraße.  
Gesprächspartner Sabine Verheyen MdEP  
und Wolfgang Königs.

» Haaren

**18.05. | 19:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, „Sängerheim“, Alt-Haarener-Str.  
163

» Hangeweiher

**30.05. | 19:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, „Ronheider Stuben“, Ronheider  
Berg 221

» Kaiserplatz

**04.05. | 20:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Restaurant „Ruza“, Wilhelmstraße

» Kornelimünster

**19.05. | 19:30 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Itertal Seniorenzentrum,  
Münsterstraße 30

» Lousberg

**12.05. | 20:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, „Pizza Point“, Kühlwetterstr. 14

» Markt

**25.05. | 18:30 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Karl-Arnold-Haus, Martinstr. 8

» Oberforstbach

**18.05. | 18:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Hotel „Zur Heide“, Raafstraße 76

» Stadtgarten

**12.05. | 18:30 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Restaurant „Soers“, Krefelder Str.

» Vaalserquartier

**Nach Terminvereinbarung**

Sprechstunde mit Ratsherrn Christian  
Krenkel und Städteregionstagsmitglied  
Sebastian Exner.

**Telefonisch erreichbar:**

„Bürgertelefon - der heiße Draht zur CDU  
Vaalserquartier“, Tel: 0241 89439792

» Walheim

**03.05. | 20:00 Uhr**

Mitgliederversammlung mit Vertreter-  
Wahlen, Vereinsheim „Edelweiß“ im Alten  
Bahnhof, Vennbahnstraße

» CDA

**10.05. | 19:00 Uhr**

Offene Vorstandssitzung im Restaurant  
„Haus Kattwinkel“, Zehnthofweg 29

**Angabe von Terminen bis zum 16.05.2016 per  
E-Mail an [redaktion@cdu-aachen.de](mailto:redaktion@cdu-aachen.de)**

## Wir brauchen mehr Europa in Schulen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Europa wird derzeit mit großen Herausforderungen konfrontiert. In den Medienberichten und in unserer Wahrnehmung dominieren die negativen Nachrichten. Es wird immer nur von Krisen gesprochen, sei es in Bezug auf die Terrorismusbedrohung, die Flüchtlingskrise, die Euro- und Finanzkrise, oder die Zunahme rechtspopulistischer Gruppierungen in Europa. Dabei werden die EU und die gemeinsamen Werte der Union immer wieder in Frage gestellt. Ich halte es daher für dringlicher denn je, den Dialog über die EU an unseren Schulen und in unseren Verbänden zu stärken. Nur im Gespräch, nur im Austausch über europäische Themen, kann das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in unsere Gemeinschaft wiederhergestellt und das Verdienst des europäischen Einigungsprozesses wieder für alle ersichtlich werden.

Die Auswirkungen der europäischen Gesetzgebung, auch auf unser tägliches Leben, sind groß. Dennoch verstehen viele Europäer nur bedingt die Funktionsweise der EU. Gemäß einer Studie gaben 44 % der Befragten an, nicht zu wissen, wie diese funktioniert. Viele Bürgerinnen und Bürger haben das Gefühl, ihre Stimme werde in der EU nicht gehört. So scheint es auch nicht verwunderlich, dass sich die Bürgerinnen und Bürger dem europäischen Projekt nicht verbunden fühlen. Abhilfe kann hier jedoch geschaffen werden, wenn sie besser informiert sind und ermutigt werden, sich aktiv an der Idee der europäischen Einigung zu beteiligen. Wichtig ist hierfür in meinen Augen die Stärkung einer EU-Dimension in der schulischen Bildung. Dafür hat sich das Europäische Parlament erst kürzlich in einem Bericht zum Erwerb von Kenntnissen über die EU an Schulen ausgesprochen.

### Europäische Dimension im Bildungswesen

Eine europäische Dimension im Bildungswesen kann ein gestärktes Bewusstsein für die Vorteile der EU-Politik schaffen und dazu beitragen, dass sich ein Zugehörigkeitsgefühl zur EU ausbildet. Wie auch im Bericht betont wird, sehe ich es hier als elementar an, dass einerseits Wissen über die EU und ihre Funktionsweise

vermittelt, und andererseits die grundlegenden Werte der EU den Schülerinnen und Schülern wieder nähergebracht werden.

### Europäisches Jugendparlament

Die Rollenspiele des Europäischen Jugendparlaments stellen beispielsweise eine großartige Möglichkeit dar, damit junge Menschen die europäischen Prozesse verstehen und für EU-Themen sensibilisiert werden. Gleichzeitig wird die Entwicklung einer europäischen Identität gefördert. Umso mehr freut es mich, dass die Parlamentssimulation auch in Aachen am Paul-Julius-Reuter Berufskolleg als Teil des Rahmenprogramms zum Karlspreis veranstaltet wird. Politik und Demokratie in Europa werden so für junge Menschen erfahrbar.

Die europäischen Ideale und Werte können jungen Menschen besonders gut anhand historischer Ereignisse nähergebracht werden. Ein europäischer Ansatz im Geschichtsunterricht an Schulen stellt in meinen Augen hierfür ein großes Potenzial dar. Es ist wichtig, jungen Menschen zu vermitteln, dass die EU nicht nur ein reiner Wirtschaftsraum, sondern auch eine Friedens- und Wertegemeinschaft ist. Denn es sind unsere gemeinsamen Werte, die uns über Grenzen hinweg in Europa verbinden. Und sie sind grundlegende Voraussetzung für ein gegenseitiges Verständnis, ein friedliches Miteinander, Toleranz und Solidarität. Gerade in der heutigen Zeit ist das Bewusstsein für unsere gemeinsamen Werte von großer Bedeutung, um den Zusammenhalt in unserer Europäischen Gemeinschaft wieder zu stärken und den europäischen Gedanken weiterzutragen.



Ihre Europaabgeordnete  
Sabine Verheyen



**CDU-Kompakt** ist die parteiinterne Mitgliederinformation des CDU Kreisverbandes Aachen

Anschrift: Martinstraße 8  
52062 Aachen

Telefon: 0241 / 470 7110

Fax: 0241 / 470 7115

E-Mail: [redaktion@cdu-aachen.de](mailto:redaktion@cdu-aachen.de)

Internet: [www.cdu-aachen.de](http://www.cdu-aachen.de)

Layout: Stefan Dussin

V. i. S. d. P.: Ulla Thönnissen MdL

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

#### Die Bankverbindung der CDU Aachen:

Sparkasse Aachen

IBAN: DE21 3905 0000 0000 1241 72

BIC: AACSD33XXX